



Jugendförderung @ Schule

→ www.ruesselsheim.de

ruesselsheim
am main



Impressum

Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main
Fachbereich Jugend und Senioren
Jugendförderung
Dammgasse 7
65428 Rüsselsheim am Main

Sehr geehrte Schulleitungen,
sehr geehrte Lehrkräfte
und liebe Schüler*innenvertretungen,

die Jugendförderung der Stadt Rüsselsheim am Main ist bereits seit vielen Jahren Kooperationspartner der Rüsselsheimer Schulen zu den verschiedensten Themen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen und Euch nun einen Überblick über unsere aktuelle Angebotspalette geben. Bei der Vielzahl an unterschiedlichen methodischen Zugängen und inhaltlichen Themensetzungen werden Sie sicher je nach den Bedarfen Ihrer Klassen fündig werden. Von Projekttagen über die Beteiligung an Projektwochen, bis hin zu regelmäßigen AG-Angeboten reichen die Formate, bei denen Sie mit uns rechnen können.

Sollten Sie und Ihr darüber hinaus eine Projektidee oder ein thematisches Anliegen haben, das sich hier nicht abbildet, kommen Sie gern auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Anregungen. Alle Kontaktdaten sind auf der Seite 23 zu finden.



Kerstin Vögtle
Bereichsleitung Jugendförderung

Mediazone

Zielgruppe

5. Klasse

Umfang

Doppelstunde pro Klasse

Inhalt

In einer interaktiven Ausstellung setzen sich Schüler*innen der 5. Klassen an vier Stationen mit verschiedenen Themen aus dem Bereich Medien auseinander. Die Stationen vermitteln dabei altersgerecht und multimedial Themen Inhalte wie Cybermobbing, Suchtgefahr durch digitale Medien, Datenschutz und den Einfluss der bildgewaltigen sozialen Netzwerke.

Die Projektstage finden in Kooperation mit Schulsozialarbeit Rüsselsheim statt.

Kontakt

Jugendbildungswerk

© Jugendförderung



Was kostet das Leben?

Zielgruppe

9. – 10. Klasse

Umfang

ein Schulvormittag (ca. 8:00 bis 13:00 Uhr)

Inhalt

Was kostet eigentlich das Leben und an wen muss ich das Geld überweisen? Spielerisch widmen wir uns Themen wie Einkommen, Miete, Steuern und Versicherungen. Was muss ich selbst veranlassen und was passiert von selbst? Und an wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe bei diesen Fragen brauche? Das Projekt soll Jugendlichen helfen, sich in der Welt der Erwachsenen zurecht zu finden um sicher in ein Leben nach der Schule zu starten.

Kontakt

Jugendbildungswerk

© Mathieu Stern/unsplash.com



Jugend im Rathaus

Zielgruppe

6. – 12. Klasse

Umfang

ein Schulvormittag im Rathaus (ca. 8:00 - 13:00 Uhr)

Inhalt

Die Klassen besuchen das Rathaus und erleben dort die Kommunalpolitik und die Stadtverwaltung hautnah. Es gibt eine Fragerunde mit dem (Ober-) Bürgermeister und nach einer kleinen Rathausführung eine digital-gestützte Rallye mit Tablets durch das gesamte Rathaus. Abschließend gibt es bei einem politischen Speed-Dating die Möglichkeit, in kleinen Gruppen mit einigen Stadtverordneten der unterschiedlichen Fraktionen in den Austausch zu kommen. Der Projekttag wird mit einer Einführung und einem inhaltlichen Input in der Klasse vorbereitet.

Kontakt

Kinder- und Jugendbüro

Rathausführungen

Zielgruppe

Kita und Grundschulen, 5. – 6. Klasse oder Förderschulen

Umfang

1 bis 3 Stunden

Inhalt

Angepasst auf den Kenntnis- und Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen bieten wir eine Führung durch das Rathaus und die Stadtverwaltung an. Je nach Interessen der Klassen und je nachdem was im Lehrplan besonderes Gewicht hat, können hier inhaltliche Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden. Vom Sitz auf dem Chefsessel, Geschichte der Städtepartnerschaften, Einblick in die Ämter über den Besuch im Standesamt und in der Poststelle ist vieles möglich.

Kontakt

Kinder- und Jugendbüro

© Jugendförderung



© Jugendförderung



Diskussion mit politischen Vertreter*innen

Zielgruppe

9. – 13. Klasse

Umfang

1 bis 3 Stunden

Inhalt

Je nach inhaltlicher Interessenlage und Unterrichtsstoff bieten wir individuelle Veranstaltungen für eine Klasse / einen Kurs. Die Schüler*innen können dabei je nach Themenschwerpunkten mit den Dezernenten oder Verantwortlichen z.B. über die Themen Stadtplanung/Stadtentwicklung, Klima/Natur/Umwelt, Kunst/Kultur, Soziales, Sicherheit/Ordnung etc. diskutieren

Kontakt

Kinder- und Jugendbüro

Kinderrechte Projekttag

Zielgruppe

2. – 4. Klasse

Umfang

ein Schulvormittag (ca. 8:00 bis 13:00 Uhr)

Inhalt

An einem Projekttag bringen wir einiges an Material und Input zum Kennenlernen und Erleben der Kinderrechte mit. Es werden Spiele, Lerngeschichten und gemeinsame Aktivitäten angeboten, um die Kinderrechte zu verstehen. Abgeschlossen wird der Projekttag mit einem gemeinsamen 1, 2 oder 3-Quiz, um das erlernte Wissen zu verfestigen.

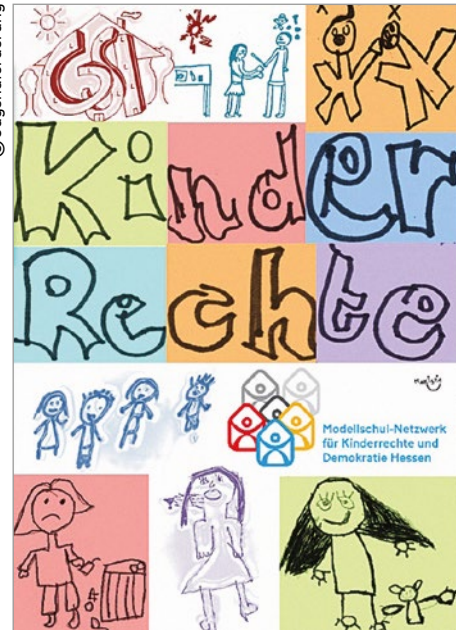
Kontakt

Kinder- und Jugendbüro

© Jugendförderung



© Jugendförderung



Kinderrechte Projektwoche

Zielgruppe

1. – 6. Klasse

Umfang

eine Schulwoche vormittags

Inhalt

Je nach Themenschwerpunkt gestalten wir mit den Schüler*innen eine Woche, die sich einem Kinderrecht im Speziellen oder den Kinderrechten im Allgemeinen widmet. Dabei kann künstlerisch, musikalisch, tänzerisch und gestalterisch an das Thema herangegangen werden oder Alltagsinput wie Sport, Gesundheit, Ernährung aber auch Training des Selbstbewusstseins oder Ähnliches erprobt werden. Es können Graffitis, Songs, Tänze und Theaterstücke, Zeitschriften, Comics, Fotos, Kunstwerke, Gemälde, Geschichten oder Filme dabei entstehen.

Kontakt

Kinder- und Jugendbüro

So anders – Geschlechterrollen auf dem Prüfstand.

Zielgruppe

7. – 9. Klasse

Umfang

ein Schulvormittag (ca. 8:00 bis 13:00 Uhr)

Inhalt

Im Rahmen des Projekttags haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich anhand eigener Erfahrungen mit stereotypen Geschlechterbildern auseinander zu setzen. Unterschiedlichste didaktische Spiele, Übungen und Kurzfilme kommen zum Einsatz. Im Zentrum des Projekttags steht die Frage, wie unterschiedlich die Geschlechter tatsächlich sind und was davon eher anerzogen und sozialisiert ist und was tatsächlich im Geschlecht biologisch verankert ist.

Zum Schluss des Projekttag wird verdeutlicht, dass es Menschen gibt, die nicht in das Raster der Zweigeschlechtlichkeit passen.

Egal ob weiblich, männlich oder divers: die Akzeptanz für unterschiedliche Lebensformen soll durch den Projekttag gefördert werden.

Das Angebot findet in Kooperation mit Schulsozialarbeit Rüsselsheim statt.

Kontakt

Fachstelle Mädchenarbeit

© Jugendförderung



© Kurious/pixabay.com



Theatervorführungen

Zielgruppe

7. – 9. Klasse

Umfang

2 Stunden

Inhalt

Das Jugendbildungswerk bringt Theaterstücke zu verschiedenen Themen zu Ihnen an die Schule. Ob Migration, Homophobie oder Sucht – Theater kann auch schwer zugängliche Inhalte jugendgerecht aufbereiten und greifbar machen.

Sollte es aufgrund von Abstandsregeln nicht möglich sein, dass alle interessierten Klassen am Projekt teilnehmen können, verfügt das Jugendbildungswerk auch über die nötige Technik, um die Aufführung live zu übertragen, sodass weitere Klassen online zusehen können.

Kontakt

Jugendbildungswerk

© Viki_B/pixabay.com



Offen und Bunt

Zielgruppe

7. – 9. Klasse

Umfang

ein Schulvormittag (ca. 8:00 bis 13:00 Uhr)

Inhalt

Durch diesen Seminartag werden die Jugendlichen dazu angeregt, eine respektierende und akzeptierende Haltung gegenüber allen Menschen zu entwickeln – unabhängig davon ob sie hetero-, homo-, bi- oder transsexuell sind.

Dazu wird Wissen rund um die Themen „biologisches und psychisches Geschlecht, soziales Geschlecht (Gender) und sexuelle Orientierungen“ erarbeitet und vermittelt.

Kontakt

Jugendbildungswerk

© Jugendförderung



Erlebnispädagogische Angebote

Zielgruppe

7. – 10. Klasse

Umfang

ein Schulvormittag (ca. 8:00 bis 13:00 Uhr)

Inhalt

In erlebnispädagogischen Projekten können sich Schüler*innen an neuen Aufgaben ausprobieren und sich selbst als produktive Problemlöser*innen erleben. Die praktisch gestalteten Aufgaben fördern Motorik und laden zum Bewegen ein. Das Gruppengefühl und der Zusammenhalt werden gestärkt. Denn nur wer gemeinsam arbeitet, kann sein Ziel erreichen. Alle Projekte sind in ein Rahmenprogramm eingebettet.

Die Projektstage finden in Kooperation mit Schulsozialarbeit Rüsselsheim statt.

Floßbau:

In 3er-4er Gruppen bauen die Jugendlichen jeweils ein Floß. Die Materialien sind verschieden und die Seile sind knapp. Wie kann das funktionieren?

Der Floßbau erfordert Geschick und die Fähigkeit, sich als Gruppe zu verständigen. Beim gemeinsamen Testen der Flöße kommt der Spaß nicht zu kurz.

Klettern im Ostpark:

Klettern lädt dazu ein, die eigenen Grenzen zu erfahren und zu überwinden und die wackeligen Parcours stellen die Balance auf die Probe. Mit der Unterstützung der Klasse über sich selbst hinauszuwachsen stärkt das positive Klassengefühl.

Kettenreaktion:

Ein kleiner Schubs bringt Großes in Bewegung. Jugendliche erstellen aus den verschiedensten Materialien gemeinsam eine Kettenreaktion, die durch einen Impuls ausgelöst, nicht mehr aufzuhalten ist. Kreativität und Ingenieurskunst sind keine Grenzen gesetzt. Doch am Ende muss auch alles zusammenpassen, also nie aufhören zu kommunizieren!

Kontakt

Jugendbildungswerk

© Jugendförderung



© Jugendförderung



Jugendkulturelle Angebote

Zielgruppe

7. – 10. Klasse

Umfang

Variabel

Inhalt

Die Arbeit mit jugendkulturellen Ausdrucksformen bedeutet Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen und mit ihnen in einem Feld zu arbeiten, in dem sie selbst interessierte Expert*innen sind. Durch technische oder inhaltliche Unterstützung können die Jugendlichen ihre eigenen Fähigkeiten ausbauen und eine kritische Reflexion bietet ihnen die Möglichkeit, auch problematische Aspekte wahrzunehmen. Die Projekte eignen sich außerdem, um sperrige Themen altersgerecht und ansprechend zu bearbeiten.

Theaterpädagogik

Gemeinsam in der Gruppe zu schauspielern bietet Jugendlichen eine Möglichkeit ihr Selbstbewusstsein zu stärken, den persönlichen Ausdruck zu erweitern und damit die Persönlichkeitsbildung zu fördern. Die Stärkung der Klassenstruktur sowie die Förderung des Gemeinschaftsgefühls, sind willkommene Nebeneffekte des Angebots.

HipHop

Das Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen HipHop-Elementen wie Street Dance, Breakdance, Graffiti und Rap-Music steht im Fokus der Projekttage.

Medienprojekte

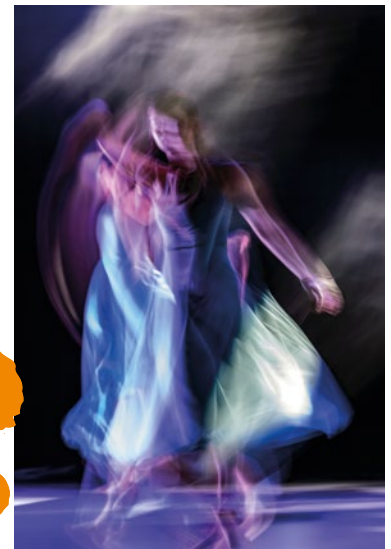
Digitale Medien können unkritisch konsumiert oder kreativ gestaltet werden. Gemeinsam eine Live-Radiosendung zu machen, einen Trickfilm zu gestalten oder einen Action-Bound zu entwickeln, regt dazu an, sich mit den Mechanismen und Logiken dieser Formate auseinanderzusetzen und schärft den Blick auch für versteckte Bot-schaften in diesen Formaten.

Kontakt

Jugendbildungswerk



© real-napster/pixabay.com



© Huiki Okan Tabak/unsplash.com



© Pexels/pixabay.com

Politische Jugendbildung

Zielgruppe

7. – 10. Klasse

Umfang

2 bis 6 Schulstunden

Inhalt

Politische Bildung ist mehr als Wissensvermittlung über Institutionen und Mechanismen. Sie soll Jugendliche zur kritischen Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt und gesellschaftlichen Gegebenheiten anregen und befähigen. Sie ist dabei nicht wertneutral, sondern setzt sich aktiv für die Grundwerte der Demokratie ein.

Demokratie und Pluralismus

Pluralismus bedeutet die gleichwertige Anerkennung verschiedener Meinung und Einstellungen. Demokratie heißt aber auch, gemeinsame Werte und Grenzen der eigenen Freiheit zu achten.

Das Seminar soll dieses Spannungsverhältnis beleuchten und dazu anregen, die eigenen Einstellungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.

Umweltschutz/Nachhaltigkeit

Der Klimawandel stellt unsere Gesellschaft vor wichtige Aufgaben. Im Zuge der Fridays for Future Bewegung steigen auch immer mehr Jugendliche in die Debatte um das Thema ein. Wir wollen Jugendliche dazu befähigen, sich mit einzumischen. Deshalb bietet das Jugendbildungswerk Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit, Aktionen zur Fairen Woche und begleitende Seminare für Schulklassen an.

Informationskompetenz

Die Fähigkeit, sich in einer Welt digitaler Informationen souverän zurecht zu finden, gilt als entscheidend, um auch morgen aktiv als Bürger*in der Gesellschaft teilzuhaben. Viele Jugendliche haben Probleme, die immer komplexeren digitalen Welten zu navigieren.

Wie kann man einschätzen, ob eine Nachricht fake ist? Wie erkennt man Werbung in den sozialen Medien und wie funktioniert Journalismus? Finden wir es heraus.

Kontakt

Jugendbildungswerk

© blitckpixel/pixabay.com



© Francesco Luca Iabianca/unsplash.com

Sportangebote

Zielgruppe

Ab der 5. Klasse

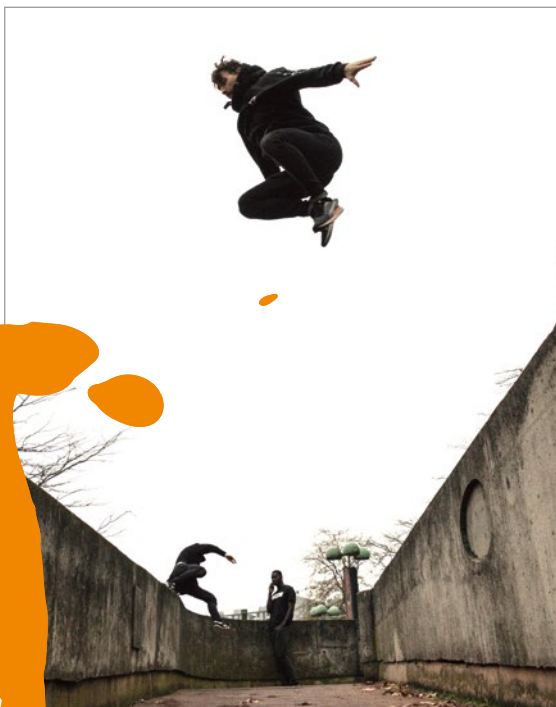
Umfang

Nachmittags / 2 AG - Stunden

Inhalt

Durch die Sportangebote, die von erfahrenen Übungsleiter*innen durchgeführt und von pädagogischen Fachkräften begleitet werden, lernen die Schüler*innen neue Sportarten kennen oder verbessern ihre Fähigkeiten in der jeweiligen Sportart. Bei jeder Einheit werden die Teilnehmenden vor neue Herausforderungen gestellt und sollen neben ihren sportlichen und motorischen Fähigkeiten auch ihr Selbstvertrauen stärken und soziale Kompetenzen erweitern. Folgende Sportarten können in AG-Form in der jeweiligen Schulsporthalle angeboten werden. Bei allen Angeboten können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene teilnehmen.

© Remy Penet/unsplash.com



Basketball:

Die Sportart wird immer beliebter und von Tag zu Tag von immer mehr Jugendlichen ausgeübt. Spielerisch werden den Teilnehmenden die Basics beigebracht: Dribbeln, Werfen, Passen und verschiedene Layups sollen da nicht fehlen. Wer das aber schon kann, ist trotzdem willkommen und wird mit lizenzierten Übungsleiter*innen seine Fähigkeiten erweitern, neue Moves und Skills ausprobieren und die Sportart auch mal von einer anderen Perspektive kennenlernen!

Parkour:

Parkour ist mehr als nur ein sportlicher Hindernislauf, in dem Teilnehmende versuchen, sich möglichst effizient und geschickt einen Weg über die verschiedenen Hindernisse zu bahnen. Unter Einschätzung ihres körperlichen Potenzials und ihrer Fähigkeiten lernen Teilnehmende sich Situationen kreativ anzupassen.

Flag- Football:

Hierbei handelt es sich um die kontaktfreie Variante des beliebten Sports American Football. Gestoppt werden Spielzüge nicht über Körperkontakt, sondern über das Ziehen sogenannter Flags, die als Gürtel um die Hüfte getragen werden. Geschicklichkeit und Teamgeist sind neben Reaktionsvermögen und Schnelligkeit unabdingbar. Daher eignet sich der Sport idealerweise, um Spieler*innen mit verschiedensten Voraussetzungen zusammen zu bringen. Ein Zusammenspielen als Team ist unerlässlich.

Kontakt

Streetwork

Nichts gefunden?

Zielgruppe

Alle

Inhalt

Sie möchten ein Projekt in Ihrer Klasse oder mit einer Klassenstufe durchführen und haben kein passendes Angebot gefunden?

Sie sehen in Ihrer Klasse oder an Ihrer Schule einen Bedarf an Themen zu arbeiten, die hier nicht abgedeckt werden?

Sprechen Sie uns gerne mit Ihren Ideen und Wünschen an. Gemeinsam können wir passende Angebote entwickeln oder Sie mit möglichen Kooperationspartnern vernetzen.

Kontakt

Jugendbildungswerk

Kontaktdaten

Fachstelle Mädchenarbeit

Anne Kratz

Telefon: 06142 83-2109

E-Mail: anne.kratz@ruesselsheim.de

Freizeithaus Dicker Busch/

Jugendtreff Königstädten

Michael Gebhard

Telefon: 06142 51106

E-Mail: michael.gebhard@ruesselsheim.de

Jugendbildungswerk

Gerald Bamberg

Telefon: 06142 83-2106

E-Mail: gerald.bamberg@ruesselsheim.de

Julian Korreng

Telefon: 06142 83-2107

E-Mail: julian.korreng@ruesselsheim.de

Jugendtreff Haßloch-Nord/

Jugendarbeit Innenstadt

Anna Schneider

Telefon: 06142 83-2659

E-Mail: anna.schneider@ruesselsheim.de

Shaun Hawkins

Telefon: 06142 83-2004

E-Mail: shaun.hawkins@ruesselsheim.de

Kinder- und Jugendbüro

Ronja Hörl

Telefon: 06142 83-2105

E-Mail: ronja.hoerl@ruesselsheim.de

Streetwork

Lucas Geyer

Telefon: 06142 83-2111

E-Mail: lucas.geyer@ruesselsheim.de

Özgür Bilgin

Telefon: 06142 83-2112

E-Mail: oezguer.bilgin@ruesselsheim.de

© RobinHiggins/pixabay.com



